



Jahresbericht 2022 der Präsidentin

Auf in ein neues Gartenjahr, vielleicht auch zurück in den Kreis und mit der Natur, habe ich letztes Jahr geschrieben. Es waren bewegte Zeiten, auch wenn 2022 langsam die Normalität zurückkam, aber es hat sich vieles verändert, so auch im Vorstand.

Aus dem Vorstand

Ohne die GV ins Gartenjahr zu starten ist ein bisschen eigenartig und doch fand es auch 2022 zum wiederholten Mal statt. Der Vorstand hat sich im 2022 regelmässig im Klubhaus getroffen, zurück zum bewährten. Neu in unserem Kreis durften wir Monika Kuhn als Aktuarin und Werner Bieri als Areal-Obmann im Büchli begrüßen. Ich bedanke mich bei meinen „Gspändli“ für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Ganzen.

Leider hatten wir im Vorstand eine differenzierte Wahrnehmung zu gewissen Themen, was im Herbst zum frühzeitigen Austritt unseres langjährigen Kassiers Reto Gubler endete. So wurde per E-Mail aufgerufen, sich als Kassier zu melden. Es wurden viele Gespräche geführt und es zog sich vieles in die Länge. In der Treuhänderin Maxi Ghamari fanden wir eine externe Lösung für unsere Kasse. Sie übernahm im Januar 2023 von Reto die Kasse im Mandatsverhältnis. Seither fuchst sich in die Geschäfte ein. Sie buchte fleissig nach und realisierte den Abschluss der Jahresrechnung 2022.

Danke Reto für Deinen unermüdlichen Einsatz über so viele Jahre, zuletzt als Kassier und Webmaster. Durch Deinen Austritt aus dem Vorstand, geht ein grosser Erfahrungsschatz verloren. In Martin Schwenkfelder konnten wir kurzfristig einen neuen Webmaster finden. Danke Martin für Deine Rückmeldung auf unseren Aufruf und Deine Bereitschaft sofort loszulegen.

Weiter verlässt auch Rolf Brandenberger, Arealobmann im Gumpisloo, den Vorstand. Wir danken auch ihm für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz im Gumpisloo und allgemein im Vorstand. Wir schätzen uns glücklich, dass wir auch für ihn einen Nachfolger gefunden haben und begrüßen Daniel Wolfer herzlich in unserem Kreis.

Auch ich (Katrin Rutschmann) habe mich intensiv mit dem Thema Rücktritt befasst, wurde jedoch umgestimmt. Ich bleibe dem Vorstand erhalten, werde jedoch das Amt der Präsidentin abgeben. Wir sind froh, in Mario Peverelli einen Nachfolger gefunden zu haben. Aber dazu mehr bei den Wahlen.

Im Zuge der Reorganisation des Vorstandes fanden viele Gespräche statt. Und so verabschieden wir uns heute von 2 weiteren bisherigen Vorstandsmitgliedern.

Wir bedanken uns herzlich bei Francesco Lardieri für seinen Einsatz fürs Wegmann Areal.

Weiter wird Alex Moser nicht mehr zur Wahl antreten, aber uns noch während einem Jahr intensiv im Hintergrund begleiten, bis wir den Frondienst neu organisiert haben. Tausend Dank lieber Alex, weil was Du alles für den Verein getan hast ist von grossem Wert.

Klubhaus

Michele Pennella konnte im 2022 das Klubhaus wieder fleissig vermieten und hat dadurch für den Verein einen grossen Batzen erwirtschaftet. Danke für Deinen unermüdlichen Einsatz!

Wassersituation

Wasser war auch in unseren Gärten oft Mangelware. So kann man nur immer wieder aufrufen, sammelt das Regenwasser und pflanzt klug an, dass weniger Wasser benötigt wird.



Fronddienst

Wir bedanken uns auch bei allen Mitgliedern, welche sich aktiv an den Fronddiensten beteiligen und so die allgemeinen Flächen unserer Areale pflegen. Gerne möchten wir mehr Mitglieder ermutigen, aktiv an der Arealpflege mitzumachen. Sei dies auch nur im Kleinen, dass sich alle ein wenig den Wegen direkt bei ihrer Parzelle annehmen und die Wege jeweils vom Unkraut, den Beikräutern befreit. Steht so in den Statuten. 😊

Weil immer weniger Pächter im Fronddienst mithelfen, werden Arbeiten gegen Bezahlung vergeben. Das hat aber einen grossen Einfluss auf die Kosten. Daher auch das Traktandum zur Erhöhung des Fronddienst Ersatzes an der GV 2023.

Einhaltung von Regeln/ Statuten

Generell möchte ich zu mehr Verständnis und „sich an die Regeln halten“ aufrufen. Wir sind ein Kreis, eine Gemeinschaft, welche sich die Regeln gemeinsam definiert haben. Immer wieder müssen wir leider als Vorstand Briefe schreiben und Kündigungen aussprechen, weil man sich nicht an die Statuten und Garten-/ Bauordnung hält. Ich finde die Freude an der Natur und am Gärtnern sollten doch in unserem Verein im Vordergrund stehen.

Letztes Jahr habe ich an dieser Stelle aufgerufen, dass jeder seinen Abfall selbst zu entsorgen hat. Was wieder vermehrt geschieht und dafür bin ich dankbar.

Auch dieses Jahr hatten wir wieder mit mühseligen Kündigungen durch nicht beachten von Regeln (Gartenpflege etc.) oder nicht bezahlen von Rechnungen zu kämpfen. Ende Jahr dürfen wir uns gegenseitig auf die Schulter klopfen, dass wir mit allen schwierigen Pächtern eine Einigung gefunden haben. Danke dafür an alle meine Vorstandskollegen und Kollegin.

Wir bewegen uns als Pflanzerverein in einem grossen Spagat. Die Pächterinnen und Pächter haben heute unterschiedliche Bedürfnisse an ihre Parzellen. So bewegen wir uns in einem Spannungsfeld von Balkonvergrössung mit Spielfläche für die Kinder bis hin zu Gärtnern im Einklang mit der Natur. Dies alles unter einen Hut zu bringen, wird den Vorstand in Zukunft immer mehr beschäftigen.

Daher, und wegen dem neuen Pachtvertrag mit der Stadt, wurden in den Statuten Anpassungen vorgenommen. Zu den Statuten liegt ein Antrag vor, den wir später behandeln werden.

Brücke im Butzenriet – Wegmann

Die Verbindung der Areale Butzenriet und Wegmann beschäftigte uns sehr, ohne dass wir bereits eine fixfertige Lösung präsentieren können. Eine Brücke ist Ende 2021 eingestürzt und die zweite Brücke ist marode. Es laufen Abklärungen, wie wir mit diesen Brücken weitervorgehen werden. Im Budget 2023 ist ein Betrag eingestellt. Ebenfalls sind die Vorgaben des Kantons und der Gemeinde ein Thema. Daher möchte ich hier dazu aufrufen, keine provisorischen Brücken mit Ästen selbst zu bauen. Das könnte den Verein teuer zu stehen kommen. Es gibt noch eine Brücke, bitte benutzen sie diese.

Neue Pachtverträge mit der Gemeinde / Nachhaltiges Gärtnern

Per Ende Jahr 2022 haben wir mit der Gemeinde Illnau-Effretikon einen gesamtheitlichen neuen Pachtvertrag für alle 4 Areale unterschrieben. Die Kündigungsfrist beträgt für Mieter/ Vermieter 24 Monate und ist frühestens im Jahr 2037 kündbar.

Der Naturschutz wird in der Gemeinde Illnau-Effretikon sehr gross geschrieben und ist integraler Bestandteil des neuen Pachtvertrages. Wir sind verpflichtet, das Naturschutzkonzept sowie das Neobiotakzept strengstens einzuhalten.



Die Parzellen sind biologisch zu bewirtschaften und Pestizide sind verboten. Unkraut ist mechanisch zu bekämpfen und invasive Neophyten müssen ausgerissen werden. Bäume und Sträucher von mehr als 2m dürfen nicht gepflanzt werden. Wie bereits erwähnt, wurde das in den Statuten aufgenommen.

Altlasten Kataster

Durch die Altlasten-Funde in Winterthurer Pünten wurden auch wir aktiv angefragt, wie es um das Büechli Areal steht, weil man munkelte auch dort gebe es Altlasten. Der Vorstand gab die Fragen gerne zur Abklärung an die Gemeinde weiter.

Zur Begriffserklärung ist wichtig zu wissen, dass bei Ablagerungsstandorten immer zuerst von belasteten Standorten gesprochen wird. Dieser Begriff sagt noch nichts darüber aus, ob diese Belastung eine Gefahr für die Umwelt darstellt. Wenn aufgrund von technischen Untersuchungen eine konkrete Gefahr nachgewiesen wurde, spricht man von einer Altlast und diese muss saniert werden. Der Kanton ist verpflichtet die belasteten Standorte in einem Kataster zu führen. (<https://maps.zh.ch> → Suchwort KbS)

Das Büechli ist dunkelgelb, sprich es ist ein belasteter Standort. In den 50er und 60er Jahren wurde dort Kiesabbau betrieben und danach wie damals üblich die Gruben mit Abfällen aufgefüllt. Aber bei Untersuchungen wurden keine Konzentrationen von Schadstoffen nachgewiesen. Dadurch gab es keine weiteren Massnahmen.

Das Butzenriet ist hellgelb eingefärbt auf dem Kataster, das bedeutet das eine Belastung vorliegt, diese aber zu keinen lästigen oder schädlichen Einwirkungen führt.

Schweizer Familiengärten Verein

Im Sommer 2022 haben 3 Vorstandsmitglieder des PVIE an der Versammlung SFGV Zürich Ost in Rümlang teilgenommen. Wir haben spannende Gespräche geführt und den Austausch zwischen den verschiedenen Vereinen als spannend empfunden.

Dabei wurde u.a. darüber abgestimmt, dass Zürich West und Ost fusionieren. Luigi Grillo aus Rümlang wurde dabei zu unserem neuen Regionalvertreter gewählt. Leider mussten wir aus dem Gartenfreund im Dezember erfahren, dass er aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen das Amt bereits wieder niedergelegt hat und dass über die Nachfolge im Jahr 2023 informiert wird.

Ich wünsche Ihnen bereits heute einen wunderbaren Start ins neue Gartenjahr. Langsam werden die Tage wieder länger. Die Hasel blüht bereits jetzt im Februar, was wird uns dieses Jahr wohl noch für Ernte bringen? So verabschiede ich mich aus dem Amt als Präsidentin, bleibe aber dem Vorstand erhalten.

Alles Gute und allzeit einen grün-bunten Daumen.

Herzlich

Katrin Rutschmann

Präsidentin PVIE